

ACHTES  
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, 18. DEZEMBER 1941, 6 UHR

Dirigent: *Hermann Abendroth*

\*

Zum Gedächtnis  
an  
**Wolfgang Amadeus Mozart**

Geboren 27. Januar 1756, gestorben 5. Dezember 1791

ERSTER TEIL

**Symphonie Nr. 33 B-dur** (Köchel-Verz. Nr. 319), komponiert 1779

I. Allegro assai. II. Andante moderato. III. Menuetto — Trio. IV. Finale (Allegro assai)

**Motette »Exsultate, jubilate«** für Sopran mit Begleitung des Orchesters (Köchel-Verz. Nr. 165), vorgetragen von Frau Kammersängerin *Tiana Lemnitz* (Staatsoper Berlin)

Exsultate, jubilate,  
O vos animae beatae,  
Dulcia cantica canendo,  
Cantui vestro respondendo  
Psallant aethera cum me.

Jauchzet, frohlocket,  
O ihr glücklichen Seelen,  
Mit lieblichen Gesängen!  
Im Wechselgesange mit euch  
Mögen die Himmlischen mit mir lobsingeln!

Fulget amica dies, jam fugere et  
nubila et procellae; exortus est jus-  
tis inexpectata quies. Undique ob-  
scura regnabat nox, surgite tan-  
dem laeti, qui timuistis adhuc, et  
jucundi aurorae fortunatae fron-  
des dextera plena et lilia date.

Der freundliche Tag schimmert hervor, schon sind die  
Wolken und Stürme entflohen; der Sonnenaufgang bringt  
den Gerechten unerwartete Ruhe. Bisher hat die dunkle  
Nacht geherrscht; so stehet denn fröhlich auf, ihr, die ihr  
euch bisher gefürchtet habt, und reichet frohen Herzens der  
beglückenden Morgenröte Laubzweige und Lilien mit vollen  
Händen dar!

Tu virginum corona,  
Tu nobis pacem dona,  
Tu consolare affectus  
Unde suspirat cor. Alleluja.

Du, Krone der Jungfrauen,  
Schenke uns Frieden,  
Tröste uns in unseren Qualen,  
Unter denen unser Herz seufzt! Halleluja!

**Vier Sätze aus der Serenade Nr. 7, D-dur** (Haffner-Serenade) für Orchester (Köchel-Verz. Nr. 250). Violinsolo: Herr Konzertmeister *Kurt Stiehler*

I. Allegro maestoso — Allegro molto. II. Andante. III. Menuetto. IV. Rondo: Allegro

Die »Haffner-Serenade« war als Hochzeitsmusik zur Vermählung der Tochter des Salzburger Großhändlers, Bürgermeisters und Kunstmäzens Sigmund Haffner gedacht. Am Polterabend des 21. Juli 1776 erklang das Werk unter Mozarts Leitung zum ersten Male. Es ist anzunehmen, daß der junge Kapellmeister selbst mit dem Spiel der Geigensoli dem jungen Paare seine Huldigung bot.